

„Ich kann voller Dankbarkeit zurückblicken“

Johannes von Hoff wird am 23. Juni um 15 Uhr im Gottesdienst in St. Ansgar nach 38 Jahren als Kantor verabschiedet. Was für eine lange Zeit!

In wenigen Wochen gehst du in den Ruhestand. Wie geht es dir damit?

Mir geht es sehr gut. Ich werde die restliche Zeit mit schönen Konzerten und Gottesdiensten noch genießen, bis es soweit ist und ich freue mich auf die Zeit danach auch sehr. Ich kann voller Dankbarkeit auf die letzten 38 Jahre zurückblicken.

Die Stelle hier war deine erste Stelle und du bist die ganze Zeit hiergeblieben. Was war so gut, dass du nie weggegangen bist?

Oldenburg ist eine sehr lebenswerte Stadt und ich habe mich in der Gemeinde immer sehr wohl gefühlt. Ich konnte viele meiner musikalischen Pläne umsetzen und war immer sehr autark in meinem Arbeitsbereich.

Wie bist du zur Kirchenmusik gekommen?

Als 14-Jähriger habe ich Orgel gelernt. In der Gemeinde war eine neue Orgel gebaut worden und da habe ich mich gleich verliebt. Ich habe die ersten Gottesdienste gespielt und dann war mir sehr schnell klar, dass ich Kirchenmusik machen möchte.

Welche Rolle spielt der Glaube für die Kirchenmusik?

Ich habe schätzen gelernt, dass die Kirchenmusik eine große Kraft besitzt, über Musik und Text die wesentlichen Glaubensinhalte emotional zu vermitteln. Das war und ist für mich schon bedeutsam.

Woran denkst du gerne zurück?

Ach, da ist so vieles. Eine große Fülle herrlicher Chor-, Kammer- und Orgelkonzerte, etwa die „Orgel und...“-Reihe, auch mit Tanz, Film und Licht. Das war sehr bereichernd. Ich erinnere mich gerne an die Jugendsingwochen, die wir nach Oldenburg getragen haben und auch die vielen Chorfahrten mit der Kantorei oder die Wettbewerbe und Konzertreisen mit dem Kammerchor, zum Beispiel nach Ecuador oder Kanada.

Hast du eine ungefähre Ahnung, wie viele Konzerte Du hier gegeben hast?

Ich sitze gerade an einer Auflistung, kann aber im Moment nur schätzen. Im Durchschnitt 15 bis 17 Konzerte pro Jahr, also wohl etwa 600.

Was waren deine berührendsten Stücke, die du hier aufgeführt hast?

Das sind tatsächlich immer die Stücke, die



Foto: Tobias Frick

man gerade probt. Ein ganz bedeutendes Stück in meinem Leben ist die Matthäus-Passion von Bach. Berührend ist auch so ein Stück wie „A Child of our Time“ von Michael Tippett. Aber da gibt es noch viele andere.

Was war dein lustigstes Konzert-Erlebnis?

Das war oft die heitere Orgel, die ich gemacht habe. Mottokonzerte, zum Beispiel ein Orgelkonzert zur Fußball-WM, da haben wir viel Spaß gehabt.

Bei welchen Orgelstücken kriegst du immer noch Gänsehaut?

Ach, da gibt es viele: Bei den Triosonaten von Bach, aber auch zum Beispiel bei Durufles Orgelmusik.

Welche Bedeutung hat für dich die Kantorei und welche der Kammerchor?

Ich habe beide Chöre immer als sehr gleichwertig angesehen, wenn auch mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Und ich habe immer versucht, mit beiden die höchstmögliche Qualität im Konzert oder Gottesdienst zu erreichen. Ich denke, insgesamt beim Kammerchor mehr im a capella-Bereich und bei der Kantorei mehr im oratorischen Bereich.

Lieber Weihnachten oder lieber Ostern? Lieber Weihnachten.

Cembalo oder Orgel? Oh! Beides, dazu kommt das Klavier.

Bach oder Händel? Ooh, auch sehr schwer! Bach, was die unfassbare und vielseitige Qualität der Kompositionen und Händel was die Theatralik und Emotionalität betrifft.

Toccata oder Fuge? (lacht) Ich glaube, Toccata.

Bier oder Wein? (überlegt) Sagen wir mal: Bein.

Nordsee oder Mittelmeer? Nordsee!

Gibt es Menschen, denen du danken möchtest?

Das sind ganz viele, die das Ganze überhaupt möglich gemacht haben. Als Kirchenmusiker steht man immer vorne und bekommt den Applaus, aber eigentlich gilt das für alle, die mitwirken. Mein Dank geht an die Gemeinde für die Wertschätzung, die ich hier erfahren habe, den Förderkreis, der die Gemeinde bei der Finanzierung unterstützt. Und dann natürlich an die Chöre für ihren ganzen Einsatz, auch den großen Pool an Ehemaligen, die uns die ganzen Jahre über die Treue ge-

halten haben. Mein größter Dank gilt aber meiner Frau Katharina! Ohne ihre Unterstützung wäre meine ganze Arbeit an St. Ansgar so nicht möglich gewesen.

Hast du schon Pläne für den Ruhestand?

Den Hobbyanteil meines Berufes betreibe ich gerne einfach weiter: alles an Tasten, Orgel, Cembalo, Klavier. Und alles Weitere wird sich zeigen.

Und hast du einen Ratschlag für Deinen Nachfolger?

Eigentlich bin ich mir sicher, dass er keinen Rat benötigt. Er wird sich gut hineinören in die Gemeinde und die Chöre, wie sie ticken und atmen, das aufgreifen und in seinem eigenen Stil weiterführen.

Vielen Dank, lieber Johannes, und Gottes Segen für den Ruhestand!

Das Interview führte Nico Szameitat.



Foto: Tobias Frick



GOTTESDIENSTE

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr, in St. Ansgar um 10.30 Uhr

2. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar, 17 Uhr: Abendandacht mit Abendmahl – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – P. U. Welz

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

9. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst mit Taufen – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde:

Einführung Pn. Deecken/ Gemeindefest/GKR Einführung – Team/Chor

Nikolaikirche: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Nolting-Möhlenbrock

16. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – P. Dr. K. Strübind

Nikolaikirche: GD mit Einführung Gemeindefest – Pn. Brockmann

23. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar, 15 Uhr: Gottesdienst zur Verabschiedung von Johannes von Hoff – P. Szameitat/Pn. Kramer

Ev. Kirche Bloherfelde: Kein Gottesdienst

Nikolaikirche: Sommerkirche mit Taufen – Pn. Deecken

30. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Kein Gottesdienst

Ev. Kirche Bloherfelde: Sommerkirche mit Abendmahl – Pn. Kramer

Nikolaikirche: Sommerkirche – P. Szameitat

7. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Sommerkirche mit Abendmahl – Pn. Deecken

Ev. Kirche Bloherfelde: Kein Gottesdienst

Nikolaikirche: Sommerkirche – Pn. Schrader

14. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Kein Gottesdienst

Ev. Kirche Bloherfelde: Sommerkirche mit Taufen – P. Szameitat

Nikolaikirche: Sommerkirche mit Abendmahl – Pn. Schomakers

21. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Sommerkirche mit Taufen – Pn. Schomakers

Ev. Kirche Bloherfelde: Kein Gottesdienst

Nikolaikirche: Sommerkirche – Pn. Nolting-Möhlenbrock

28. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Kein Gottesdienst

Ev. Kirche Bloherfelde: Sommerkirche – Oberkirchenrat Mucks-Büker

Nikolaikirche: Sommerkirche – P. Szameitat

4. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar:

Ökumenischer Festgottesdienst „100 Jahre Eingemeindung Eversten“ – Pn. Kramer/P. Arntz und Team

Ev. Kirche Bloherfelde: Kein Gottesdienst

Nikolaikirche: Sommerkirche /Singing your soul – Pn. Nolting-Möhlenbrock

11. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – P. Dr. K. Strübind

Nikolaikirche: Gottesdienst – P. i. R. Abel

17. August, 14 Uhr: Tauffest am Woldsee

18. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst mit Goldkonfirmation – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

25. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst – N. N.

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

1. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Kramer

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

Kindergottesdienst Nikolaikirche:

An jedem ersten Sonntag im Monat

Kindergottesdienst St. Ansgar:

An jedem letzten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien)

Einschulungsgottesdienste:

St. Ansgar: Freitag, 9. August, 17 Uhr

für die Staakenwegschule und die Hermann-Ehlers-Schule, P. Szameitat

Bloherfelde St. Stephanus, ökumenisch: Samstag, 10. August

Pn. Deecken/ Pastoralreferentin Ratte-Püschel

9.00 Uhr für die Grundschule Schramperweg

9.45 Uhr für die Grundschule Wechloy

Nikolaikirche: Freitag, 9. August, 17 Uhr

für die Grundschule Hogenkamp - Pn. Brockmann

Sommer, Sonne... Danke sagen

Ich freue mich schon auf den Sommer und den Urlaub. Ich habe frei, kann mich anregen lassen von Büchern, Begegnungen oder Landschaften. Das ist wunderbar und ich bin dankbar für diese Zeiten. Urlaub ist so etwas wie der siebte Schöpfungstag. An diesem Tag machte Gott eine Pause und betrachtete sein Werk. Er nahm Abstand vom Tun. Es braucht Zeit, Ruhe und Distanz, um genauer hinzuschauen.

Vieles gelingt mir selbst, aber manches Andere erscheint mir im Rückblick wie eine glückliche, eine göttliche Fügung, für die ich dankbar bin.

Danke sagen tut gut – mir und meinem Gegenüber, denn es beinhaltet Lob und Respekt für sein Handeln. Ich gestehe mir meine Grenzen ein und weiß, dass es nicht selbstverständlich ist, was mir Gutes widerfahren ist. Vielleicht steht auch deshalb im Psalm 106: „Danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich und seine Güte währet ewiglich.“ Es ist eine Freude, wenn man dankbar sein kann, eben weil einem durch Gottes Zutun Gutes widerfahren ist.

Diese Gewissheit stärkt und ermutigt mich, und ich will meinen Dank auch anderen sagen, die es wirklich verdienen. Wie zum Beispiel dir, Johannes von Hoff, für die vielen Jahre phantastischer und vielfältigster Kirchenmusik in St. Ansgar und die stets positive, zugewandte Art, mit der du uns begegnet bist.

Und „Danke“ auch Ihnen, die Sie diesen Text bis zu Ende gelesen haben. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Sommer voller dankbarer Momente.

Martin Klimaschewski, Kreisjugenddiakon



Foto: Iris Brandt

Willkommen zu unseren Angeboten

Gemeindehaus Zietenstraße

Die Chorschule Eversten

Birgit Wendt-Thorne, Tel.: 36163634

Mo Vorchor 15 - 15.45 Uhr (4 - 5jährige)

Mo Kinderchor (Erst- und Zweitklässler)
16 - 17 Uhr

Mo Vorchor Eltern-Kindgruppe (4 bis 5
jährige Kinder) 17 - 17.45 Uhr

Di Kinderchor 15.30 - 16.30 Uhr
Konzertkinderchor (Dritt- bis Siebtklässler)
17 - 18.30 Uhr

Mi Mädchenchor (ab ca. 8. Klasse)
17.30 - 19 Uhr

Mi Ensemble (ab 15 Jahren), 19 - 20.30 Uhr

Kantorei : Johannes von Hoff, Tel.: 51935

Do 20 - 22 Uhr

Oldenburger Kammerchor: Johannes von Hoff

Mo 19.45 - 21.45 Uhr

Senior*innenkreis: Mi, 15.30-17 Uhr,
Hannelore Müller, Tel.: 591667

Handarbeitskreis: Di, 19-21 Uhr und Do,
15-17 Uhr Käthe Gerdes, Tel.: 58221

Kunst-und Kirchekreis:

Astrid Jacobs, Tel.: 18066700

Gemeindekirchenrat: An jedem zweiten
Dienstag im Monat, 19.30 Uhr (i. d. Regel)

Gemeindehaus, Edewechter Landstraße

Kinderbücherei:

Do 15-17 Uhr, So 11-12 Uhr

Kirchencafe-Team:

Reinhard Struß, Tel.: 592758

Kindergottesdienst-Team: Dörte Kramer,
Tel.: 9570018

Vorleseabende im Sommer

An zwei Abenden in den Sommerferien
am 24. und 31. Juli von 19 - 21 Uhr



Foto: pixelio

laden wir wieder zu Leseabenden in das Gemeindehaus in der Zietenstraße 8 ein. Wir haben alte und neue, heitere und ernste Geschichten für Sie ausgesucht und freuen uns darauf, sie Ihnen vorzulesen. Bei einer Pause für Begegnungen und Gespräche laden wir Sie zu einem Glas Wein, Wasser oder Brause herzlich ein. Wir freuen uns auf Sie, Ihr Leseteam: Ingeborg und Erwin Böning, Ursel Petersen, Gerda Pries

Dank für viele Jahrzehnte im Gemeindekirchenrat



Foto: Tobias Frick



Foto: Astrid Jacobs

Dörthe Schrader war seit 1988 im Gemeindekirchenrat (GKR) ehrenamtlich tätig. Das sind unglaubliche 36 Jahre.

Vorerst war sie tätig im GKR der Gemeinde Eversten Nord, dann nach der Fusion der Gemeinden Eversten Nord und Mitte im GKR St. Ansgar.

Zunächst engagierte sie sich im Jugend-Konfirmanden-Diakonieausschuss und war im Verwaltungsrat, danach auch in den Ausschüssen Offene Tür Bloherfelde und Kreisdiakonie.

Mit großer Freude gestaltete sie manchmal den Senior*innennachmittag, machte Geburtstagsbesuche sowie den Besuchsdienst von evasenio.

Dörthe war seit 1997 Mitglied im Ökumenischen Arbeitskreis Wohnungslosenhilfe. Sie ist Mitbegründerin von evasenio (1991) und der Deutsch-Bengalischen-Kinderhilfe (2012). In beiden Bereichen ist sie noch heute engagiert. Für mich, die Interviewerin, war es höchst interessant zu hören, wie gern sie ehrenamtlich in all diesen Bereichen tätig war.

Ich fragte Dörthe nach ihrem Lieblingsplatz und was sie vermissen wird.

Die Kirche mit dem Kreuz ist ihr Lieblingsplatz und sie wird die Gemeinschaft im GKR, auch mit den schönen Tagungen und die Nähe zu der Gemeindegemeinschaft vermissen. Er-

win Müller war seit 1966 im Gemeindekirchenrat - mit einer Unterbrechung nach 18 Jahren aus beruflichen Gründen. Interessant war für mich zu hören, dass man damals erst ab dem 25. Lebensjahr in den Gemeindekirchenrat (GKR) gewählt werden durfte. Somit war er das jüngste Mitglied und hatte nicht immer einen leichten Stand. Sein Konfirmationspfarrer und der damals stattfindende Männerkreis gaben den Anstoß für sein kirchliches Engagement.

Erwin ist seit der Gründung Mitglied bei evasenio sowie der Deutsch-Bengalischen-Kinderhilfe und in diesen Bereichen auch ehrenamtlich tätig. Er betreut seit 20 Jahren wöchentlich hilfsbedürftige Menschen in der Gemeinde. Außerdem bietet er bei Bedarf Fahrdienste für den Senior*innenkreis an.

Nachdem er durch seine berufliche Tätigkeit nicht mehr beansprucht wurde, engagierte Erwin sich nach der GKR-Wahl wieder im Gemeindekirchenrat, unter anderem in der Kreissynode, im Verwaltungsrat sowie als Lektor.

Er ist auch behilflich beim monatlichen Kirchencafé nach dem Gottesdienst.

Erwins Lieblingsort ist die Kirche mit dem für ihn wunderbaren Kreuz.

Er liebte die Tagungswochenenden in der Ahlhorner Heide, Aurich, auf Langeoog und mehr.

Vermissen wird Erwin die Gemeinschaft in den GKR's der letzten Jahre.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit von Dörthe Schrader und Erwin Müller.

Zudem danken wir Maren Rothkegel und Peta Bührma für ihr Engagement mit Herz und Akribie im Gemeindekirchenrat. Auch sie werden diesen verlassen. Astrid Jacobs

Neuer Kantor: Lukas Henke

Auf die Kirchenmusik-Stelle an St. Ansgar hatten sich 15 Menschen beworben. Es folgte ein mehrstufiger Auswahlprozess, in dem sich diese im Gespräch, beim Orgelspiel sowie in der Chorleitung mit beiden Chören beweisen mussten. Am Ende fiel die Wahl einstimmig auf Lukas Henke.

Der 32-jährige stammt gebürtig aus Niedersachsen und studierte Kirchenmusik und Chorleitung in Hamburg. Dort erfuhr er wertvolle Prägung an der Hauptkirche St. Petri. Die letzten Jahre war er als Kantor in Heidelberg tätig.

Seine Stelle an St. Ansgar als Nachfolger von Johannes von Hoff tritt er zum 1. September 2024 an.



Foto: Sascha Ornot

Vielen Dank für eure Zeit

Liebe Erika, lieber Friedhelm, Ihr verlasst den Gemeindegottesdienst - genauso wie Sybille Goßlau, Hanna Rieken, David Saß und Martin Bösch nach vielen Jahren. Herzlichen Dank dafür. Friedhelm, bei dir sind es 24 Jahre, Erika, bei dir sogar 30 Jahre.



Foto: Tobias Frick

Wie kamt ihr dazu, euch für den GKR aufstellen zu lassen?

Erika: Seit 1988 habe ich intensiv im Kindergottesdienst mitgearbeitet, dazu kamen Familiengottesdienste und Krippenspiele. Zur GKR-Wahl 1994 hat Pastor Kämper mich dann gebeten, doch als Kandidatin anzutreten.

Friedhelm: Ich war damals im Bibelgesprächskreis und wurde gefragt, ob ich auch bereit wäre, für den GKR zu kandidieren. Für mich war es eine Herausforderung, aus einer konfessionsverschiedenen Ehe meine Identität zu stärken und unsere konfessionelle Verschiedenheit zu bearbeiten, so verlor die Verschiedenheit immer mehr an Bedeutung.

Was waren über die Jahre die Themen, die euch besonders am Herzen lagen?

Erika: Der Kindergottesdienst ist mir immer lieb und wichtig gewesen. Dadurch wurde auch das Interesse an der Mitarbeit im Gemeindegottesdienst geweckt. Es folgten viele

Jahre, in denen ich von Herzen gerne den Lektorinnendienst versehen habe. Darüber hinaus hat sich mein Engagement an der jeweiligen Lebenssituation ausgerichtet.

Friedhelm: Mir war und ist es mir immer wichtig, Menschen zu integrieren, früher unsere russischen Gemeindeglieder, später Flüchtlinge, die Hilfe brauchten. Dabei ist es mir wichtig, ihnen bei aller Verschiedenheit auf Augenhöhe zu begegnen und mich von ihrem Schicksal anrühren zu lassen. Seit meiner Baumpflanzaktion in Togo, die von unserer Gemeinde als Wiedergutmachung für den Tropenholzverbrauch beim Kirchbau unterstützt wurde, bin ich der Norddeutschen Mission sehr verbunden.

An was erinnert ihr euch besonders gerne?

Erika: An die positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde bei so vielen schönen Gottesdiensten und Veranstaltungen im Laufe der Jahre. Daraus entstand Verbindung.

Friedhelm: Richtig gefreut haben mich immer die jährlichen GKR-Treffen in Rastede oder im Blockhaus Ahlhorn, weil da unsere schöpferische Energie Ausdruck gefunden hat. Gerne erinnere ich mich an die Osternachtsgottesdienste, an die besonderen Gottesdienste um 17 Uhr und an die Lektorendienste.

Gibt es auch etwas, was euch geärgert oder frustriert hat?

Erika: Die Folgen der Kirchenkreisstrukturreform für die Gemeinden.

Friedhelm: Der Mitgliederschwund in unserer Gemeinde - und dass es der Kirchenverwaltung nicht gelungen, ist in den letzten Jahren mit der Umstellung auf die Doppik einen ordentlichen Haushalt vorzulegen.

Das Interview mit Erika Kusche und Friedhelm Cordes führte Tobias Frick

Neue Fahrradständer



Foto: Tobias Frick

Ende letzter Woche waren sie plötzlich da: Neue Fahrradbügel für das Gemeindezentrum Bloherfelde. 2022 haben wir von den Gemeindegliedern eine Gemeindegottesdienstspende für die Neugestaltung der Außenanlagen erbeten. Die Erneuerung der Fahrradständer war auch damals schon angedacht, trotzdem hat der GKR auch andere Ideen (wie zum Beispiel eine Sitzgruppe) in Betracht gezogen und auch der Standort der Radbügel ist mehrfach angepasst worden. Nun stehen zwischen dem Parkplatz und dem Weg zum Gemeindehaus neue Fahrradbügel. Die kaum noch erkennbare Grasfläche ist gegen ein wasserdurchlässiges Sandgemisch ausgetauscht worden. David Saß

Leben in der Kirche

Der Chor

probt außerhalb der Ferien immer montags um 19.30 Uhr, der Flötenkreis donnerstags um 19.30 Uhr.

Abendmahl

ist wieder an jedem letzten Sonntag, Kirchencafé an jedem zweiten Sonntag im Monat. Vor und nach jedem Gottesdienst können im Foyer der Kirche fair gehandelte Produkte des Ökumenischen Zentrums erworben werden.

Der Gebetskreis

Der Gebetskreis betet an folgenden Dienstagen um 15.15 Uhr in der Kirche: am 11. Juni, 9. Juli und 20. August.

Der Frauen- und Mütterkreis

trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat um 10 Uhr. Am 11. Juni Halbtagsfahrt nach Wilhelmshaven, 13. August Frühstück. Infos bei Anne-Dorothea Cremer. annecremer70@gmail.com

Meditation

An folgenden Dienstagen findet um 17 Uhr in unserer Kirche eine Meditation für Anfänger*innen und Geübte statt: 28. Mai, 11. und 25. Juni. Friederike Deecken gibt vor der jeweiligen Meditation eine kleine Einführung. Die halbstündige Meditation lebt von christlichen Impulsen und Stille. Bitte Wolldecke und dicke Socken mitbringen. Infos bei Tobias Frick (0177 6487390) oder Friederike Deecken (36138793).

Familiengottesdienst an Palmsonntag

Gelungener Neustart eines alten Formats



Foto: Tobias Frick

Natürlich sind Familiengottesdienste an sich nichts Neues. Neu ist, die Zielgruppe Familie mit (kleineren) Kindern wieder einmal direkt anzusprechen und neu zu verstetigen. Neu ist auch, mehr interaktive Elemente in der Gottesdienstgestaltung einzubauen.

So hat sich ein kleines Team mit unseren beiden Pastorinnen einiges einfallen lassen.

Mit Palmen und lautem Gesang ist die Gemeinde zu Beginn in die Kirche eingezogen. Sich wie Jesus als König oder Königin fühlen! Als Gottes Kinder! Von Gott gesegnet. Passend zur Taufe. So wurden im Gottesdienst auch zwei Kinder durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen, ein Konfettiregen zeigt die Kraft und die Lebendigkeit des Segens Gottes. Das Bildertheater veranschaulichte Jesu Einzug nach Jerusalem.

Als Sinnbild der Freude auf Ostern und neues Leben malten die Kinder Ostereier an. Die Resonanz war außerordentlich gut und zeigt, dass es sich lohnt, in Zukunft regelmäßig Familiengottesdienste anzubieten.

**Gemeindezentrum
Hundsmühler Str. 111**

Nikolaibücherei

Di 16:30-17:30 Uhr

Do 16:30-17:30 Uhr

So 11-12 Uhr

Jugendgruppen/Traineekurs:

M. Klimaschewski, Tel.: 0174 – 9965237

Kinderkirche Nikolai: Jeden ersten Sonntag im Monat ab 9.45 Uhr (außer in den Ferien)

Begegnungscafé: Dienstags von 15 bis 17 Uhr

**Hausaufgabenhilfe in der Grundschule
Hogekamp:**

Mo – Do, 14 – 14.45 Uhr für die 1.-2. Klassen,
14.45 – 15.30 Uhr für die 3.-4. Klassen

M. Keles: michaelakeles@gmail.com

Handarbeitskreis : 1. Mi im Monat, 15 Uhr

Frauentreff: Mo 17. Juni, 19.30 Uhr

Anmeldung: FrauentreffNikolai@web.de
oder Tel.: 508949

Chor Canta e vai: Di von 20-21.30 Uhr

W. Oppermann, Tel.: 7781248

NiChorLai Singers: Do 19.30 Uhr

A. Burau, Tel.: 04491-7894472

nichorlaisingers@gmail.com

Posaunenchor: Mi 19.30 Uhr

J. Prochnow, Tel.: 0176 – 23110509

Nikolai-Seniorenkreis Mo 15 – 17 Uhr,

Frau Albeck, Tel.: 7779727

Besuchsdienst: Do 25. Juli, 19 Uhr

Männerkreis: 14. Juni und 2. August, 16 Uhr

K. Dröge, Tel.: 5040409

Öff. Sitzung des Gemeindegemeinderates:

Mo 17. Juni und 12. August, 19.30 Uhr

NiChorLai Singers

Die rund 30 Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Andreas Burau präsentieren am 16. Juni um 17 Uhr in der Nikolai-Kirche ein buntes musikalisches Programm, mit Liedern von den Beatles, von Queen und anderen. Arrangiert sind die Stücke sowohl a cappella als auch mit Klavierbegleitung. Als besonderer Gast wird der Oldenburger Gitarrist und Sänger Eduard Schneider erwartet, der mit Swingmusik und Jazz zum Programm beitragen wird. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Ulrike Stockinger-Wahn

Terminkorrektur

zur Ausgabe UG April/Mai!

Workshop Ganzheitliche Stimmbildung für Lehrer*innen/Menschen in Lehrberufen: Der Workshop findet Sa, 14., bis So, 15. September, täglich von 9.30 bis 17.30 im Gemeindehaus der Nikolai Kirchengemeinde statt.

Viele Jahre „Menschen mit Gott und miteinander verbunden“

Interview zum Abschied aus dem Gemeindegemeinderat

Die Kirchenältesten Antje Birx-Hustede, Johanne Borchering, Ines Hartog, Ralf Hempel, Antje Lemke-Eidams, Angela Müller, Bernd Napierala und Theresa Tinneberg scheidern zum Ende der aktuellen Periode aus dem Gemeindegemeinderat (GKR) Nikolai aus. Allen danken wir herzlich für ihre treue, engagierte Mitgestaltung der Gemeinde und wünschen ihnen Gottes Segen!

Am 16. Juni um 10 Uhr werden die bisherigen Kirchenältesten in einem Gottesdienst in Nikolai entpflichtet und die neuen Kirchenältesten eingeführt.

Johanne Borchering und Angela Müller waren über viele Jahre hinweg Mitglieder des GKR und nehmen nun Abschied aus dem Gremium. Beide haben sich für ein kurzes Interview mit Immo Suhr zur Verfügung gestellt.



Foto: Tobias Frick

Johanne Borchering und Angela Müller

Buchvorstellung

Die kindgerechte Thematisierung des Klimawandels in dem Buch „Wie viel wärmer ist 1 Grad?“ trägt dazu bei, das Bewusstsein für die dringende Notwendigkeit des Klimaschutzes zu schärfen. Den Autorinnen gelingt es dabei, die komplexen Zusammenhänge des Klimawandels verständlich zu erklären und die konkreten Folgen aufzuzeigen, um für die Situation zu sensibilisieren: Bereits geringe Temperaturanstiege können erhebliche Konsequenzen haben, und es ist dringend notwendig, Maßnahmen zu ergreifen. Das machen die anschaulichen Illustrationen sowie der inhaltliche Aufbau des Buchs deutlich: Wetter und Klima, Treibhauseffekt, Energieverbrauch, Ernährung sowie deren weltweite Auswirkungen in verschiedensten Bereichen führen zu Maßnahmen, die auch Kinder umsetzen können. Das Buch ist in der Nikolaibücherei ausleihbar.



Frederike van Heck

Johanne Borchering (JB) und Angela Müller (AM):

Wie lange habt ihr den Weg der Gemeinde in eurem Amt verantwortlich mitgestaltet?

Wir waren 18 Jahre (AM) bzw. 12 Jahre (JB) Mitglieder des GKR in Nikolai.

Das sind viele Jahre, in denen es Projekte, Entwicklungen und entscheidende Weichenstellungen für die Kirche allgemein und unsere Gemeinde im Besonderen gab. Sind euch Entscheidungen präsent, die für euch persönlich eine besondere Bedeutung hatten?

JB und AM: „Menschen mit Gott und miteinander verbinden“: Dieses Motto haben wir gemeinsam im GKR entwickelt und versucht unsere Entscheidungen daran auszurichten. Es war der Leitfaden für unser Handeln in den vielen unterschiedlichen Bereichen.

An welchen Moment als Kirchenälteste erinnert ihr euch besonders gern?

JB und AM: An Gottesdienste mit viel Begegnung: Alle Generationen beim Erntedankfest mit anschließendem Sponsorenlauf, das Blumenkreuz an Ostern 2020 auf dem Vorplatz, Sommerkirche mit Nachklang bei Bowle und Gesprächen unter der Platane - und an unsere legendären Mitarbeiter*innenfeste.

Die Arbeit im GKR ist oftmals eng mit dem Haus Gottes, also bei uns dem Kirchraum und dem Gemeindehaus in Nikolai verbunden. Gibt es dort einen „Lieblingssort“ für euch?

JB und AM: Der Kirchraum bei Sonnenschein ist für uns solch ein Ort; hell und freundlich, mit Ausblick nach draußen. Und die gut bestückte, zum Stöbern einladende Bücherei.

Welche Gefühle begleiten euch mit dem Ausscheiden aus dem GKR nach so langer Zeit in Verantwortung für die Gemeinde?

JB und AM: Uns erfasst ein bisschen Wehmut, denn unsere gemeinsame Arbeit im GKR war immer geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Freundschaft. Nach all den Jahren ist die Zeit aber reif für Veränderungen.

Wenn ihr einen kurzen Blick in die Zukunft und auf die kommenden sechs Jahre richtet: Welche Herausforderungen seht ihr für die Arbeit des neu gewählten GKR?

JB und AM: Wir wünschen dem neuen GKR, dass es ihm auch in kleinerer Besetzung gelingt, unsere Nikolaigemeinde als fröhlichen und lebendigen Ort der Begegnung weiterzuentwickeln!

Vielen Dank für eure Gedanken! Immo Suhr

IMPRESSUM

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Ansgar

Pastor N. Szameitat, Tel.: 36164357
 Nico.Szameitat@kirche-oldenburg.de
 Freier Tag: Montag

Pastorin D. Kramer, Tel.: 9570018
 Doerte.Kramer@kirche-oldenburg.de

Küsterin Marlies Ulrich, Tel.: 9570023

Kantor Johannes von Hoff, Tel.: 51935
 johannes.hoff@uni-oldenburg.de

Kinderchorarbeit Birgit Wendt-Thorne,
 Tel.: 36163634

Kita Edewechter Landstr. 39, Tel.: 507214

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bloherfelde

Pastorin F. Deecken, Tel.: 36138793
 Friederike.deecken@kirche-oldenburg.de

Pastorin N. Schomakers, Tel.: 35011893
 Nele.Schomakers@kirche-oldenburg.de

Freier Tag: Montag

Küster Christian Brand, Tel.: 51816

Organistin Gesa Lueken, Gesa.lueken@uo1.de

Kita Bloherfelder Str. 170, Tel.: 53504

Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolai

Pastorin K. Nolting-Möhlenbrock,

Tel.: 0172 4172949
 katja-nolting@t-online.de

Küsterin Elena Feller, Tel.: 505752

Kantorin Wibke Oppermann, Tel.: 7781248
 oppermanntraverso@gmail.com

Kita Nikolaikirchweg 6, Tel.: 502755

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Kirchenbüro

Zietenstr. 6, Tel.: 95700-0, Fax: 95700-99

Öffnungszeiten

Di, Do 9.00 – 11.00 Uhr

Mo, Fr 9.00 – 11.00 Uhr **nur telefonisch**

Termine nach Vereinbarung möglich

eMail

Kirchenbuero.OL-Eversten
 @kirche-oldenburg.de

Offene Tür / Jugendfreizeitstätte

Tel.: 51898

info@bloherfelde-OT.de

Diakon Martin Klimaschewski

Tel.: 0174 – 9965237
 eMail: martin.klimaschewski@ejo.de

„evasenio“ Seniorenhilfe

Zietenstr. 6, Tel.: 593579

Telefonseelsorge

Tel.: 08001110111

Internet

http://eversten.kirche-oldenburg.de

Redaktion redaktion@kirche-eversten.de

Sommerkirche

„Beschwingt durch den Sommer“

Auch in diesem Jahr gehen wir als Gesamtgemeinde gemeinsam mit einer Gottesdienstreihe in den Sommer hinein.

Unter dem Motto „Beschwingt durch den Sommer mit Lieblingsliedern“ feiern wir in unseren drei Kirchen die Gottesdienste. In der Kirche St. Ansgar und in der Bloherfelder Kirche werden die Gottesdienste im Wechsel stattfinden, in der Nikolaikirche an jedem Sonntag.

Das Pfarrteam samt Gastprediger*innen wandert im Kanzeltausch durch die drei Kirchen - mit einem Lieblingslied im Gepäck. Nach dem Gottesdienst wird zu einem sommerlichen Getränk eingeladen. Die Termine der Sommerkirche finden Sie auf Seite 2. Gehen Sie mit uns beschwingt in den Sommer!

Dörte Kramer



Foto: Immo Suhr

Konfirmationsjubiläen

Die Gesamtkirchengemeinde Eversten lädt herzlich zum Konfirmationsgedenken ein. Für die Feier der Goldenen Konfirmation und die höheren Jubiläen sind zwei verschiedene Termine vorgesehen.

Die Goldene Konfirmation wird Sonntag, den **18. August um 10.30 Uhr in der Kirche St. Ansgar** gefeiert. Anschließend findet im Gemeindehaus neben der Kirche ein Empfang statt.

Alle, die ihre Konfirmation im Jahr 1974 gefeiert haben – wo auch immer – sind herzlich eingeladen.

Alle, die ihre Konfirmation in den Jahren 1964, 1959, 1954, 1949 oder 1944 begangen haben, sind am Sonntag, **den 22. September um 15.30 Uhr**, zu einer besonderen Feier in die Bloherfelder Kirche eingeladen.

Anmeldekarten zu den Konfirmationsjubiläen liegen in den Gemeindehäusern und im Kirchenbüro aus.

Zwischenmensen

Kirche für junge Menschen in Eversten

Du willst Kirche auch anders erleben? Dann scan den QR-Code.



Hier findest du frische Angebote von Zwischen//Mensen und Projekt.Go
 Du hast selbst eine Idee für ein Projekt, eine Veranstaltung und suchst Ermöglicher*innen? Melde dich gerne bei mir. Nele
 nele.schomakers@kirche-oldenburg.de
 mobil 0176 314 88059
 (whatsapp und signal)
 insta: projektgo.de und captnele_

kleinesBlau

Unter diesem Titel präsentiert das Trio "Sangklavax" **am 1. August um 20 Uhr in der Nikolaigemeinde** ein Konzert zwischen Jazz und Brahms.

Sonja Stephan (Gesang), Dagmar Stephan (Saxophon, Gesang) und Klaus Schell (Klavier, Gesang) spielen an diesem Abend zum Ausklang der Sommerferien Musik in verschiedensten Besetzungen aus Jazz, Pop und Romantik.

Wir laden herzlich ein - Eintritt frei, Spenden sind erbeten.

Klaus Schell

Anmeldung zur Konfirmand*innenzeit

in der Gesamtgemeinde Eversten

Die Anmeldung für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2026 konfirmiert werden, findet **am 23. Oktober, 19 Uhr**, in der Kirche St. Ansgar, Edewechter Landstraße statt.

Es wäre schön, wenn ein Elternteil dabei ist. Bitte eine Kopie der Taufurkunde mitbringen, alternativ geht auch die Geburtsurkunde des Kindes.

Das Anmeldeformular kann ab Anfang September auf unserer Homepage heruntergeladen oder am Anmeldetag direkt vor Ort ausgefüllt werden. Wichtig ist, dass beide Elternteile oder Erziehungsberechtigte unterschreiben.

Informationen

zur ForuM-Studie der Evangelischen Kirche Deutschland zu sexualisierter Gewalt

Aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg (ELKiO):

„Wir haben als Kirche vielfach versagt“ stellte Bischof Thomas Adomeit in dem Magazin horizontE 1/2024 der ELKiO fest: „Wir haben uns an Menschen schuldig gemacht – und das ausgerechnet in einem Umfeld, das Kindern und Jugendlichen unbedingten Schutz bieten muss.“ Weil er vermutete, dass die Dunkelziffer weit höher liege, bitte er alle von sexualisierter Gewalt Betroffenen, Kontakt aufzunehmen: „Melden Sie sich bei unseren Ansprechpartner*innen, wenn Mitarbeitende unserer Kirche Sie sexuell bedrängt oder Ihnen sexuelle Gewalt angetan haben, egal ob mit Worten oder Taten, egal, ob es 50 Jahre her ist oder erst fünf Tage.“

Ansprechpartner*innen:

Gina Beushausen, Ansprechpartnerin für sexualisierte Gewalt innerhalb der oldenburgischen Kirche, Telefon: 7701133; E-Mail: gina.beushausen@kirche-oldenburg.de
Oberkirchenrat Udo Heinen, E-Mail: meldestelle@kirche-oldenburg.de

Aus der Gesamtgemeinde Eversten:

Derzeit wird in Eversten ein Schutzkonzept erarbeitet, das in den täglichen Abläufen zwischen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen in den drei Gemeinden umzusetzen ist.

Das Schutzkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt für die Gesamtkirchengemeinde Eversten basiert unter anderem auf dem Rahmenschutzkonzept der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, dem Kirchengesetz der Ev.-Luth. Kirche zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und dem Schutzkonzept des Landesjugendpfarramtes. Es werden Leitsätze und Verhaltenskodexe aufgestellt, weiterhin Ansprechpersonen innerhalb und außerhalb der Kirche benannt.

Dieses Schutzkonzept wird von Haupt- und Ehrenamtlichen der Gesamtgemeinde Eversten erarbeitet und soll im Frühsommer verabschiedet werden.

Nachtrag zu dem Interview mit Gina Beushausen, das im Gemeindebrief April/Mai 2024 erschien:

Frau Beushausen sprach in dem Interview von 13 Fällen, die ihr im Rahmen sexualisierter Gewalt für die Jahre 2022 und 2023 vorlagen. Von diesen 13 Fällen sind es sechs Betroffene - darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene - die in den beiden genannten Jahren sexualisierte Gewalt in der oldenburgischen Kirche erlebt haben. Sieben Betroffene meldeten sich in den Jahren 2022/2023, deren Gewalterfahrung schon längere Jahre zurückliegt. Dörte Kramer

Wahlstatistik

zur Gemeindekirchenratswahl 2024 in der Gesamtgemeinde Eversten

Das Gremium von insgesamt 24 gewählten Kirchenältesten in Eversten besteht aus 12 Männern und 12 Frauen.

Die jüngste Kirchenälteste ist 27 Jahre alt.

1) Wahlberechtigte Gemeindeglieder:

Ansgar: 5549

Bloherfelde: 4048

Nikolai: 2588

2) Zahl der Wähler*innen insgesamt:

Ansgar: 1004 > davon: 344 Onlinewahl, 633 Briefwahl, 27 Urnenwahl

Bloherfelde: 667 > davon: 206 Onlinewahl, 461 Briefwahl, keine Urnenwahl

Nikolai: 534 > davon: 159 Urnenwahl, 375 Briefwahl, keine Urnenwahl

3) Wähler*innen unter 18 Jahre:

Ansgar: 37, davon online: 21

Bloherfelde: Keine Angabe

Nikolai: 11, davon online 3

100 Jahre Eversten

Nein, Eversten gibt es schon länger als 100 Jahre, schließlich wurde die Everster Kirche (heute: St. Ansgar) mit Pfarrhaus und Gemeindesaal bereits 1902/03 gebaut.

Allerdings wurde am 1. August 1924 die Eingemeindung Everstens in die Stadt Oldenburg vollzogen, wie auch die Inschrift auf dem Brunnen am Everster Marktplatz verrät.

Das werden die Everster*innen und Oldenburger*innen in diesem Jahr kräftig und gemeinsam feiern!

Nach feierlicher Eröffnung durch den Oberbürgermeister und einem Festvortrag am 1. August im Stadthotel wird es am 2. und 3. August einen Sportlauf für Jugendliche und eine Fahrradtour durch Eversten geben, bevor die Festtage mit einem **ökumenischen Festgottesdienst am 4. August um 10.30 Uhr in St. Ansgar** enden. Herzliche Einladung!

Welche Grabkultur passt zu Ihnen?

Am 26. September um 15 Uhr

wird es wieder eine Führung über den Friedhof Eversten geben.

Wir informieren Sie über die verschiedenen Grabformen und Beerdigungsabläufe. Treffpunkt ist an der Friedhofskapelle.

Nähere Infos und Anmeldung:

I. Brandt, Tel.: 9570014

Taufen

Jaron Götte

Timon Götte

Pria-Marie Friedel

Cara-Theodora Friedel

Jakob Alexander Nemitz

Tim Peter Bethge

Enna Fritzi Busch

Jonte Samuel Anemüller

Merle Sophia Harer

Emma Anniki Völler

Beerdigungen

Ingrid Neugebauer, geb. Fiedler

Hans-Jochen Bekker

Helga Ahlers, geb. Hanken

Malte von der Dovenmühle

Heinz Mehrens

Ursula Schieleit, geb. Bartsch

Gerda Ruprecht, geb. Heuermann

Lisa Fink

Hanna Bollmann, geb. Bartels

Ranjit Singh

Margot Ihnen, geb. Schrage

Sylvia Haase, geb. Bolting

Hannelore Barelmann, geb. Ziese

Ingeborg Jürgens, geb. Verspohl

Johanna Büsing, geb. Frerichs

Inge Stöber, geb. Siems

Patricia Joliet

Horst Wiens

Günther Focke

Lieselotte Stünkel, geb. Wegener

Bruno Klose

Almut Boltes, geb. Köhne

Olga Bitjutzki, geb. Sandt

Wilhelm Hasselhorst

Klaus Magnus

Konrad Arbeiter

Bethel 

Kleidersammlung

vom 14. bis 20. August

Kleidersäcke für die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel liegen in den Gemeindehäusern aus.

Von 9 - 17 Uhr können Sie die gefüllten Kleidersäcke in der Garage vor dem Kirchenbüro ablegen. Nur tragbare Kleidung hilft. Ein guter Maßstab sind die eigenen Ansprüche: „Würde ich selbst das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme?“ Herzlichen Dank!

Kirchenmusik

St. Ansgar

Sonnabend, 1. Juni, 17 Uhr

38 Jahre Oldenburger Kammerchor

Werke von J. S. Bach, J. Brahms u.v.a.
 Oldenburger Kammerchor
 Leitung: Johannes von Hoff

Eintritt frei!

Samstag, 15. Juni, 18 Uhr

Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias
 Solisten, Sinfonietta Oldenburg
 Ansgari-Kantorei

Leitung: Johannes von Hoff

**Eintrittskarten zu 30.- /25.- (erm.
 25.-/15.- Euro) im Vorverkauf in der
 Buchhandlung „libretto“**

Nikolai

Donnerstag, 1. August, 20 Uhr

„kleinesBlau“

Das Trio „Sangklavax“

Konzert zwischen Jazz und Brahms.

Sonja Stephan, Gesang

Dagmar Stephan, Saxophon und Gesang
 Klaus Schell, Klavier und Gesang

Eintritt frei!

Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr

NiChorLai Singers

Leitung: Andreas Burau

Eintritt frei!

Herausgeber

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Redaktion: I. Brandt, Pn. Kramer

St. Ansgar: A. Jacobs

Bloherfelde: T. Frick

Nikolai: I. Suhr

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

15. April 2024

September/Okttober/November Ausgabe:

5. August 2024

Druck BerlinDruck GmbH + Co KG, Bremen

UNSERE GEMEINDEN wird durch
 Ehrenamtliche kostenlos verteilt.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Konten

LzO BIC: SLZODE22

IBAN: DE37 2805 0100 00134008 09

OLB BIC: OLBODEH2XXX

IBAN: DE18 2802 0050 1382 2341 01

„Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an...“

Unzählige Menschen hat Johannes von Hoff in seiner Zeit als Kantor und Chorleiter geprägt.

Wir haben einige von ihnen gebeten, in drei Sätzen zu erzählen, wie sie Johannes erlebt haben.



Foto: Tobias Frick

Aus den letzten Jahren bleiben mir neben den einzigartigen Orgelkonzerten und den vielseitigen Chorprojekten mit der Kantorei ganz besonders die feierlichen Gottesdienste wie die Osternacht und die Christmette an Heiligabend in Erinnerung. Die unermüdete Motivation zur Perfektion und die musikalische Genialität beeindruckten mich dabei in den Chorproben und im Orgelunterricht immer wieder! Die pure Begeisterung für die Chor- und Orgelmusik aller verschiedenen Stile ist absolut ansteckend!

Arne Dunkhase

Seit 1986 hat Johannes von Hoff als Kantor an St. Ansgar mit seinem virtuosen und inspirierenden Orgelspiel und seiner engagierten Chorarbeit die Kirchenmusik unserer Gemeinde geprägt. Durch seine unzähligen Orgel-, Chor- und Kammerkonzerte wurde die Ansgarikirche in den Jahrzehnten seiner Tätigkeit ein Anziehungspunkt für musikinteressierte Oldenburger. Er hat in dieser Stadt einen großen "Fußabdruck" hinterlassen. Für alles das dankt ihm der Förderkreis.

Im Namen des Förderkreises: Ursel Petersen

Johannes ist der beste Kollege, den ich haben durfte: freundlich, geduldig, humorvoll, hilfsbereit, loyal, genau, kann aber auch Fünfe gerade sein lassen, fördert die Musik und besonders das Singen aus voller Seele mit vollen Kräften. Er ist von allen Kindern und Jugendlichen der Chorschule gemocht, geschätzt, geliebt, verehrt. Man könnte noch Vieles mehr sagen: Unterstützer in vielen Lebenslagen, Förderer, letztlich auch ein Freund! Vielen Dank für 20 tolle Jahre!

Birgit Wendt-Thorne

Neben den beeindruckenden und wunderbaren Konzerten bleiben auch viele kurzweilige Erinnerungen an unsere Proben:

"... da sind schon viele richtige Töne dabei!" und immer wieder "HERRLICH!" Wir danken für viele besondere Erlebnisse, lieber Johannes! Aus der Fankurve: Carolin Hanken und Malve von Möllendorf

Können, Humor, Freundlichkeit - zielgerichtet eingesetzt für die Musik, die in ihm und durch ihn klingt. Großer Dank für großartige Konzerte. Ute Pukropski, Buchhandlung libretto

„Schon ganz gut“ - dieser Ausspruch von Johannes in einer Chorprobe meint - und das weiß jeder Sänger - da ist noch Luft nach oben. Mich fasziniert, dass Johannes immer und für ALLE positive Worte findet. - 38 Jahre und nie ein böses Wort - unglaublich, aber wahr!
 Andrea Grote

Johannes von Hoff - nicht wegzudenken als Entertainer, der Kinder und Erwachsene mit seiner mitreißenden Art zum Singen bringt, Kirchenbänke zum Beben. Die Herzen der Kleinen und Großen mit Musik erfüllt und so die Freude erklingen lässt. Wir, die KiTa St. Ansgar, sagen „Danke, Johannes!“ Ganz besonderen Dank sagen wir für die beschwingte Unterstützung zu unserer 70-Jahr-Feier!

Kita St. Ansgar

Über 30 Jahre haben Johannes und ich Musik zusammen gemacht. Treue, Vertrauen und Liebe zur Musik sind die ersten Worte, die mir einfallen. Mein Ensemble la dolcezza war immer beeindruckt: "In Oldenburg haben wir die schönsten Aufführungen."

Ich bin sehr dankbar dafür.

Veronika Skuplik, Konzertmeisterin

Johannes hat:

- Mut zum Risiko - beim (Bausack-) Spielen und kurz vor dem Auftritt:

"Wir machen das so - lasst Euch einfach überraschen und macht Musik mit mir!"

- Fröhlich-pieksenden Humor - bei der Vorstellung von Kreissler-Liedern und: "Ich hab da schon eine weitere Ausstellungsidee für Ansgar: 'Alpine Megalith-Kultur' - können wir sicher toll musikalisch umrahmen wie die Quilt-Ausstellung, wir müssen auch 'nur' 24 Tonnen Material in die Kirche schaffen!"

- Musikalische Verkündigerstärke an seiner Orgel - nach einer Predigt ebenso wie in tollen Aktionen, zum Beispiel bei "Orgel und Licht" - Hammerschläge von der Orgel im Lichtgitter über Golgatha. Johannes ein leuchtender Musiker und warmherziger Mitmensch und Christ! Pastor i. R. Thomas Hinne

Johannes lernte ich als Orgel-Schülerin

kennen, ich hatte erstmal: Respekt. Im Laufe der Jahre, als ich selbst als Musikerin und Sängerin mit ihm gearbeitet habe, hat mich seine Begeisterung für die Werke, seine Fröhlichkeit, seine Akribie und Fähigkeit, mich und andere Musiker*innen für ein Stück zu begeistern, sehr beeindruckt und mitgerissen.

Wiebke Lehmkühl

Zusammengetragen von Dörte Kramer